



Düfte schaffen angenehme Verkaufsatmosphäre

Riech mich, kauf mich!

Werner Heimbach*

Duft steuert das Befinden und weckt Gefühle. Duft zieht an oder schreckt ab. Duft macht wach oder beruhigt. Menschen mit Düften und Aromen zu „beeinflussen“, ist eine sehr alte Methode. Dennoch erwacht hierzulande die professionelle Nutzung von Raumbeduftung – z. B. in Bäderstudios – erst jetzt aus dem Dornröschenschlaf.

Wie so oft, sind uns die US-Amerikaner eine Nasenlänge voraus. Ob Hotels, Fitneßcenter, Schulungszentren, Kaufhäuser, U-Bahn-Stationen oder Produktionshallen; nahezu alles wird beduftet. Der neueste Schrei: An der Tiefkühltruhe – 30 cm neben der tiefgefrorenen Gans – kann man sich an einem kleinen LCD-Monitor verschiedene Rezepte ansehen und riechen, wie der Braten später duftet. – Das Ziel ist immer dasselbe: Im richtigen Moment die richtigen Gefühle und Gemütszustände herzustellen.

Aber auch hierzulande setzt sich die gezielte Anwendung von Düften und Aromen immer mehr durch: Der traumhafte Kaffeeduft in vielen Kaffeeshops kommt nicht etwa von den Bohnen. Die sind heute viel zu gut verpackt. Er kommt von naturidentischen Duftstoffen, die durch spezielle Raumbeduftungsgeräte in die Luft verteilt werden.

Das Riech-Hirn

Duftmoleküle dringen direkt und ungefiltert z. B. über die Nase ins Gehirn. Die Duftreize können im limbischen System die

Ausschüttung von neurochemischen Stoffen bewirken. Neurochemische Stoffe wiederum können schmerzstillend, erheitend, euphorisierend, sexuell stimulierend, beruhigend, entspannend, oder anregend wirken.

Im limbischen System liegen die Steuermechanismen für Sympathie und Abneigung, für Sexualität, Erinnerungen, Stimmungen, Kreativität und für die Regulierung des vegetativen Nervensystems. Die Wirkung von Düften tritt bereits bei geringsten Kon-

*„Die Augen sind die Wege
des Menschen –
Die Nase ist sein Verstand“*

Hildegard von Bingen, ca. 12. Jh.

zentrationen, weit vor ihrer Wahrnehmung, ein. Bei exakter Dosierung ist es also möglich, Verkaufsräume so zu beduften, daß eine 100 %ige Wirkung erreicht wird, ohne daß die Besucher den Duft bewußt wahrnehmen.

Duft-Bilder

Düfte werden im Hirn wie Bilder verarbeitet und im Langzeitgedächtnis abgespeichert. Die Gefühle und Erlebnisse, die in Verbindung mit einem Duft einmal „erlebt“ werden, sind in der Regel für immer gemeinsam „abgespeichert“ und können durch den Duft jederzeit wieder abgerufen werden. Im Prinzip funktioniert das genauso wie beim Gedächtnistraining mit Bildern. Bestimmte Düfte haben eine klar definierte Wirkungsweise. Hierzu einige Beispiele:

- Zitrone wirkt belebend, erfrischend und kommunikationsfördernd
- Orange vermittelt Wärme und frische Unbeschwertheit, wirkt anregend, sinnlich, harmonisierend und erheitend.
- Mandarine macht heiter und harmonisiert, baut Spannungen ab und fördert die Konzentration.
- Minze stärkt das Gehirn, fördert klares Denken und erfrischt den Geist, erzeugt in Büros und Konferenzzimmern eine klare, frische Atmosphäre.
- Eukalyptus wirkt belebend, kühlend und stark desinfizierend.



Duftsäule

* Werner Heimbach ist geschäftsführender Gesellschafter der Firma HaZweiOh www.hazweiOh.de

Wird Bäderverkauf mit Düften einfacher?

Um es gleich vorneweg zu nehmen: Nur mit der Nase wird nicht gekauft. Aber mit der passenden Raumbeduftung lassen sich Kunden auf das Verkaufsgespräch „richtig einstellen“. Denn Verkaufsentscheidungen finden bekanntlich zu 90 % emotional statt. Außerdem haben Untersuchungen gezeigt, daß Personen durchschnittlich 15 % länger in bedufteten Räumen verweilen als in nicht bedufteten.

Und noch eine Erkenntnis: Bis zu 30 % mehr Leistung können Menschen erreichen, wenn Sie mit den richtigen Düften „motiviert“ werden. So ist es zum Beispiel erwiesen, daß sich das „physische Loch“ nach der Mittagspause durch anregende Düfte ausgleichen läßt.

Was sind ätherische Öle?

Ätherische Öle sind rein pflanzliche, wohlriechende, flüchtige Essenzen, die aus verschiedenen Teilen von Pflanzen gewonnen werden.

Wichtig ist hierbei die Art der Gewinnung und der anschließenden Lagerung. Sie muß äußerst schonend und ohne Zusatz von Fremdstoffen erfolgen.

Wichtig ist, zur Raumbeduftung nur Geräte zu verwenden, die garantiert naturreine ätherische Öle kalt verdampfen und diese möglichst gut im Raum verteilen. Duftlampen sind nur bedingt geeignet, weil hier die Gefahr besteht, daß das Öl zu warm wird und dann oxydiert oder „umkippt“. Die Folge können unangenehme Gerüche sein. Zwar bleibt in vielen Fällen der Geruch erhalten, aber die Wirkung schwindet oder verändert sich bei Erwärmung.

Welches Gerät und welche Düfte?

Für die Beduftung von Büros, Sanitärshops und Bäderausstellungen gibt es je nach Einsatzort und Raumgröße verschiedene Pro-



Mini-Wirkstoffverdampfer

dukte. Zu empfehlen sind jedoch ausschließlich geeignete Aerosolgeräte:

- Mini-Wirkstoffverdampfer für Räume bis ca. 20 m² oder zur punktuellen Beduftung. Preis: ab ca. 150 DM.
- Duftsäulen sind meist programmierbar (Einschaltzeiten und Intensität) und deshalb komfortabler. Eine Duftsäule reicht für eine Fläche von 50 m². Preis: ab ca. 1400 DM.
- Großraumbedufter werden verdeckt eingebaut oder in Lüftungs-/Klimaanlagen integriert und können individuell auf die Raumgrößen abgestimmt werden. Preis: ab ca. 2000 DM.

Bei der Beduftung von Räumen sollte unbedingt auf folgende Punkte geachtet werden:

- Nur reine ätherische Öle oder Mischungen daraus verwenden.
 - Nur Geräte einsetzen die leise sind und nicht stören.
 - Duftkonzentrate kühl und trocken lagern.
 - weniger ist mehr – gezielter Einsatz und ausgewogene Dosierung sind wichtig.
 - Die Düfte dürfen nur kalt „verdampft“ werden.
 - Nur geeignete Mischungen verwenden.
- Als ideal hat sich in Tests der Einsatz folgender Düfte erwiesen: Orange, Zitrone, Bergamott, Rosenholz, Eukalyptus, Minze.

Abschließend noch ein Tip für den persönlichen und privaten „Duftgebrauch“. Hier empfiehlt es sich, die Öle auf kalten Duft-Trägern (z. B. Duftstein, Holzkugeln etc.) aufzubringen. Wer die kurze und schnelle Wirkung sucht, kann das Öl auch direkt auf ein Tuch träufeln und dann einatmen. □

Duftstoff	Rose
Wirkung	Raumluft: harmonisierend, nimmt Ängste
	Badezusatz: reinigt die Haut, ohne den Säureschutzmantel zu zerstören
Mischt sich gut mit	Neroli, Lavendel, Sandelholz, Jasmin
Hinweis	Rosenöl wird oft synthetisch oder verfälscht angeboten. Vorsicht beim Einkaufen!
Anwendung	Massagen, Bäder, Inhalationen,